



Aachener Bündnis
für ein Ende der Gewalt

NI UNA MENOS NICHT EINE WENIGER

Fotografien der lateinamerikanischen
'Ni una menos' Bewegung

JUAN MATHIAS
19.11.22 - 26.11.22

Raststätte Aachen



19.11.2022 - 26.11.2022

Fotoausstellung

mit Fotografien von Juan Mathias
zur lateinamerikanischen ‚Ni una menos‘ Bewegung

Mo - Do 16 - 21.00 Uhr

Sa + So 12 - 16.00 Uhr

19.11.2022

Vernissage und Vorträge

16:00 Uhr Ankommen

22.11.2022

SOZIALE ARBEIT IM SPANNUNGSFELD PROSTITUTION

18:30 Uhr Ankommen

19:00 Uhr Vortragsbeginn

24.11.2022

GEWALT GEGEN FRAUEN ZUSAMMENHÄNGE UND FOLGEN

18:30 Uhr Ankommen

19:00 Uhr Vortragsbeginn

Ort:

RASTSTÄTTE AACHEN

LOTHRINGERSTRASSE 23 / 52062 AACHEN

<http://raststaette.org>

NI UNA MENOS NICHT EINE WENIGER

Der Name der Bewegung resultiert aus der Forderung, den unzähligen Femiziden in Argentinien ein Ende zu setzen. Im Jahr 2015 wurde sie durch einen Aufruf in den Sozialen Medien bekannt, welcher zahlreich geteilt wurde. Gefordert wurde damals unter anderem das Recht auf legale, sichere und kostenlose Abtreibungen, ein Gesetz zur Prävention, Bestrafung und Beseitigung von Gewalt an Frauen, die Aufnahme des Tatbestandes „Acoso Callejero“ (Belästigung auf der Straße) als Form der geschlechtsspezifischen Gewalt, sowie das Führen von offiziellen Statistiken zu Fällen von geschlechtsspezifischer Gewalt.

So kamen zur ersten Demonstration am 03. Juni 2015 allein 300.000 Menschen in Buenos Aires. In 138 weiteren Orten in Argentinien schlossen sich weitere Menschen an. Kurze Zeit später entstanden Gruppierungen in zahlreichen weiteren Ländern.

In dem Wissen, dass sexualisierte und geschlechtsbasierte Gewalt gegen FLINTA* und die zugrunde liegenden patriarchalen Machtstrukturen ein weltweites Problem sind, ist die Bewegung gegen Unterdrückung, gegen alle Formen von geschlechtsspezifischer Gewalt und gegen Femizide heute weltweit bekannt.

Der Fotograf Juan Mathias hielt mit seiner Kamera den Kampf der feministischen Bewegung in Argentinien fest. Das, mit Juan Mathias befreundete Ausstellungskollektiv NiUnaMenos organisiert seit 2017 in Deutschland eine Wanderausstellung mit seinen Bildern.

Wir holen die Ausstellung nach Aachen und wollen das Kollektiv darin unterstützen auf die Bewegung, sowie die ihr zugrundeliegenden gesellschaftlichen Probleme aufmerksam zu machen.

Für die Woche vom 19.11.22 bis zum 26.11.2022 soll die Raststätte in der Lothringerstraße zu einem Ort der Begegnung und des Austauschs werden.